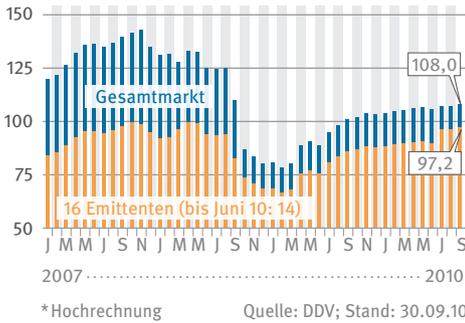


Anlagevolumen Derivate in Mrd. Euro



Verteilung nach Typ (alle Derivate)

Kategorie	Volumen in Mio. €	Anteil in %	vs. Vormonat*	vs. 12/09*
Struktur. Anl.	40.279,4	41,4	1,1	0,1
Kapitalschutz	20.092,1	20,7	-0,6	-1,6
Express	8.641,4	8,9	5,7	11,3
Discount	7.587,2	7,8	-5,2	6,7
Index	5.841,5	6,0	5,4	4,3
Bonus	5.336,7	5,5	2,8	8,5
Aktienanl.	3.852,1	4,0	3,5	23,3
Sonstige	5.590,2	5,8	0,5	7,9
Gesamt	97.220,7	100,0	1,0	3,0

* in Prozent; Quelle: DDV; Stand: 30.09.10

Börsenumsätze Oktober 2010

Emittent	Umsatz AZ in Mio. €*	Anteil in %	Monatsm. 2010	vs. MW 2009
Deutsche Bank	789,9	31,9	664,5	-8,2
Commerzbank	373,1	15,1	380,1	16,3
BNP Paribas	221,1	8,9	161,5	28,7
DZ Bank	178,0	7,2	147,4	30,6
RBS/ABN Amro	166,9	6,7	156,9	-2,6
Soc. Générale	117,6	4,8	120,2	15,7
HSBC Trinkaus	107,5	4,3	103,6	57,6
UBS	94,0	3,8	72,5	-12,5
Gesamt	2.473,3	--	2.213,0	-0,5

*Anlagez. o. Kapitalschutz; Quellen: DDV, DZB; Stand: 31.10.10

Marktanteile investiertes Volumen 2010

Anlageklasse	Anteil in %	Vol. in Mio. €	Veränd. 2010	
			in Mrd. €	in %
Deutsche Bank	18,5	16.549	448	2,8
Commerzbank	17,8	15.958	1.006	6,7
WestLB	16,6	14.885	1.766	13,5
DZ Bank	16,6	14.848	-622	-4,0
HypoVereinsb.	10,8	9.699	-199	-2,0
LBBW	5,7	5.078	190	3,9
BayernLB	3,0	2.651	-921	-25,8
UBS	2,9	2.597	-465	-15,2
NordLB	2,3	2.042	50	2,5
HSBC Trinkaus	1,6	1.406	72	5,4
BNP Paribas	1,5	1.308	255	24,2
Goldman S.	1,2	1.036	153	17,2
WGZ Bank	1,1	1.021	179	21,2
Sal. Oppenh.	0,5	466	-122	-20,8
Gesamt	100,0	89,6	1,8	2,1

Quelle: DDV, eigene Berechnungen ; Stand: 30.06.10

Aktienanleihen treiben Marktwachstum an

DIE ANHALTEND hohen Mittelzuflüsse bei Aktienanleihen verhalfen dem Zertifikatenmarkt im dritten Quartal zu einer Ausweitung der investierten Anlagevolumina auf 108 Mrd. Euro. Dies ist der höchste Wert seit September 2008, dem „Lehman-Monat“. Die wieder erstarkten Aktienanleihen tragen daran maßgeblichen Anteil. Die Anlagegelder in diesen Papieren haben sich seit der Lehman-Krise nahezu verzehnfacht und erreichten am Ende des dritten Quartals ein Gesamtvolumen von 3,85 Mrd.. Allein in den letzten drei Monaten kamen weitere 730 Millionen dazu, womit Aktienanleihen inzwischen nicht nur bei den relativen Wachstumsraten sondern auch in absoluten Zahlen zu den größten Marktantreibern gehören. Übertroffen wurden die Zuflüsse der Aktienanleihen nur von denen bei Expresspapieren, die um 878 Millionen (+ 11 %) auf jetzt 8,64 Milliarden zulegen konnten.

Die Angaben beziehen sich auf bereinigte Zahlen des DDV, dessen Statistik seit Juli auf den Daten von 16 Emittenten basiert. Hinzugekommen sind die Landesbank Berlin und die Société Générale, die per Ende Juni zusammen rund 4,8 Milliarden zum verwalteten Volumen beisteuerten. Gut 60 Prozent dieser Gelder steckten eigenen Berechnungen zufolge in Kapitalschutzprodukten und Strukturierten Anleihen. Überdurchschnittliche Anteile weisen die beiden Neulinge, den zurückgerechneten Zahlen zufolge, zudem bei Index- und Bonuszertifikaten auf (je 10 Prozent). Wie sich die Schwerpunkte der beiden Emittenten genau darstellen, wird sich aber erst mit der nächsten Marktanteilsstatistik zeigen. Zur Umstel-

lung selbst wurden hierzu vom DDV keine Angaben gemacht. Unter den alteingesessenen Teilnehmern der Datenerhebung kam es derweil schon im ersten Halbjahr zu einigen Verschiebungen. Deutliche Abflüsse verzeichneten vor allem die BayernLB und die UBS, deren verwaltete Anlagevolumina im Vergleich zum Schlussquartal 2009 um 25 bzw. um 15 Prozent gesunken sind. Bei der Landesbank stammen die Abflüsse vornehmlich aus dem Segment der Strukturierten Anleihen, in dem der Marktanteil der BayernLB von sieben auf 4,5 Prozent gefallen ist. Die UBS büßte vor allem bei Discountern und Aktienanleihen ein, wo ihr Marktanteil deutlich rückläufig war.

Eine starke Zunahme der verwalteten Anlagegelder verbuchte indes die WestLB. Sie verdrängte zum Ende des zweiten Quartals die DZ Bank aus der Top 3 der größten Emittenten und profitierte offenbar weiterhin von einer starken Nachfrage für Strukturierte Anleihen, bei denen sie die Führungsposition weiter ausbauen konnte und inzwischen auf 32 Prozent des ausstehenden Volumens kommt.

Bewegung gab es aber auch in der zweiten Reihe der Emittenten. Hauptgewinner waren hier vor allem BNP Paribas, die WGZ Bank und Goldman Sachs. Deren Bestände wuchsen im ersten Halbjahr zwischen 17 und 24 Prozent. Goldman Sachs legte insbesondere bei Standardstrukturen (Bonus, Discount) zu, während die WGZ vor allem beim Vertrieb von Expresszertifikaten erfolgreich war. Hier steigerte sie ihren Anteil von 6,6 auf fast zehn Prozent. BNP gewann beim Bonus deutliche Anteile hinzu und gehört auch bei Discountern inzwischen zu den Top 3. DZB

Top 4 bei den Marktanteilen in den 6 wichtigsten Produktkategorien, Juni 2010

Strukturierte Anleihen			Kapitalschutz			Express		
Emittent	Anteil in %	vs. 2009	Emittent	Anteil in %	vs. 2009	Emittent	Anteil in %	vs. 2009
WestLB	32,2	2,3	DZ Bank	46,7	2,2	Deutsche Bank	24,8	1,2
Deutsche Bank	21,2	-0,8	HypoVereinsb.	16,6	0,3	DZ Bank	20,5	-0,6
Commerzbank	20,9	1,1	WestLB	8,6	-0,2	HypoVereinsb.	16,5	-0,7
HypoVereinsb.	6,5	0,6	Deutsche Bank	7,4	-0,6	Commerzbank	13,9	-3,1
Discount			Bonus			Aktienanleihen		
Emittent	Anteil in %	vs. 2009	Emittent	Anteil in %	vs. 2009	Emittent	Anteil in %	vs. 2009
Commerzbank	26,6	5,9	Commerzbank	22,3	-3,3	HypoVereinsb.	27,0	1,1
Deutsche Bank	25,9	-1,3	Deutsche Bank	20,6	4,6	Commerzbank	24,9	-1,4
BNP Paribas	11,7	-1,9	HypoVereinsb.	16,1	-3,8	LBBW	13,9	2,2
DZ Bank	11,5	0,7	DZ Bank	9,2	-0,4	DZ Bank	8,4	2,1